



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren
Conférence des directrices et directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza delle direttrici e dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza da las directuras e dals directurs chantunals da l'educaziun publica

August 2023 | *août 2023*

(Aktualisiert am 14.12.2023 / Mis à jour le 14.12.2023)

IDES-Dossier | *Dossier IDES*

Brückenangebote in den Kantonen : Schuljahr 2023/2024 | *Offres transitoires dans les cantons : année scolaire 2023/2024*

IDES

Eine Fachagentur der EDK | Une agence spécialisée de la CDIP
Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach, CH-3001 Bern
+41 31 309 51 00, ides@edk.ch, ides.ch

Gemeinsam für Bildung, Kultur und Sport
Au service de l'éducation, de la culture et du sport
Insieme per l'educazione, la cultura e lo sport
Ensemen per l'educaziun, la cultura ed il sport



Brückenangebote in den Kantonen, Angaben für das Schuljahr 2023/2024

Diese Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Berücksichtigt wurden die Informationen auf den kantonalen Webseiten.

Offres transitoires dans les cantons, données pour l'année scolaire 2023/2024

Cette collection d'informations ne prétend pas à l'exhaustivité. Il a été tenu compte des informations publiées sur les sites cantonaux



Kanton Canton	Schulisches Angebot (5 Tage Schule) Form. scolaire à plein temps	Kombiniertes Angebot von Schule und Praxis Form. scolaire et pratique combinées	Integrationsangebote (Schulanteil 2-5 Tage) Cours d'intégration (2-5 jours)	Bemerkungen remarques
AG	<p>Schulisches Brückenangebot: Das Unterrichtsangebot gliedert sich in drei Teile: Stammklassenunterricht, Fachunterricht und Lernstudio. Deutsch, Berufsfindung, Allgemeinbildung und soziales Lernen finden in der Stammklasse statt. In den Arbeitsbereichen Mathematik, Französisch und Englisch wird in Niveaugruppen gearbeitet.</p> <p>Zwölftes Partnersprachliches Schuljahr (ZPS) Jugendliche können nach Abschluss ihrer obligatorischen Schulzeit eine Abschlussklasse der öffentlichen Volksschule in einer anderen Sprachregion besuchen.</p> <p>Motivationssemester: Ergänzung zu den schulischen Brückenangeboten. Besteht aus Bildung, Arbeit und Bewerbungstraining. Vermittlung über die</p>	<p>Kombiniertes Brückenangebot klassisch: Dieses Angebot richtet sich an Volksschulabgängerinnen und - abgänger ohne gesicherte Anschlusslösung und mit erhöhtem Förderbedarf.</p> <p>Unterrichtstage sind Montag und Dienstag oder Donnerstag und Freitag. Die anderen drei Tage arbeiten die Lernenden in ihren Praktikumsbetrieben.</p> <p>Kombiniertes Brückenangebot plus Lernende im schulischen Brückenangebot mit einer gesicherten Anschlusslösung haben die Möglichkeit, während dem Arbeitsjahr ins Kombinierte Brückenangebot plus zu wechseln.</p> <p>Sie bleiben in ihrer Stammklasse und besuchen die ksb während mindestens vier Halbtagen. Die restlichen Tage sammeln sie praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt</p>	<p>Angebote im Integrationsbereich: Für junge Migrantinnen/Migranten im Alter zwischen 16 und 21 Jahren (bei Status N: nur minderjährige Jugendliche):</p> <p>Integrationskurs Grundkompetenzen 1 (IKG 1): Ziel: Erlangung des Mindestsprachniveaus A1, welches den Zutritt zum Brückenangebot Integration oder zum IKG 2 ermöglicht. Dauer: 1 Semester.</p> <p>Integrationskurs Grundkompetenzen 2 (IKG 2): Fokus liegt auf eine zusätzlich schulische Grundbildung in den Bereichen Deutsch, Grundkompetenzen und Berufsbildung. Dient als Vorbereitung auf den Übertritt in das Brückenangebot Integration oder den Einstieg in die Arbeitswelt. Dauer: 1 Jahr</p> <p>Brückenangebot Integration: Schwerpunkt: Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung und Berufsbildung. Dauer: 2 Jahre. Kann im zweiten Jahr mit einem Praktikum (1-2 T. pro Woche) kombiniert werden.</p>	<p>Die meisten Angebote werden von der Kantonalen Schule für Berufsbildung (ksb) angeboten.</p> <p>Zugang: Der Zugang bzw. die Anmeldung zu den Brückenangeboten (schulisch/kombiniert) erfolgt über die zentrale Anlaufstelle <u>Wegweiser</u>. Die Voraussetzungen für den Besuch eines Brückenangebots sind in einem <u>Merkblatt</u> übersichtlich zusammengefasst.</p> <p>Kosten: Für die Anmeldung beim "Wegweiser" werden keine Gebühren erhoben.</p> <p>Für die Brückenangebote an der Kantonalen Schule für Berufsbildung (ksb) fallen weiterhin Kosten und Gebühren an.</p>

	Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV)			
AI	Keine eigenen Angebote, Verweis auf Angebote von AR und SG. Gestalterischer Vorkurs (varwe) in Wil (SG): Für Jugendliche, die einen gestalterischen Beruf erlernen wollen	Keine eigenen Angebote, Verweis auf Angebote der Kantone AR und SG.	Keine eigenen Angebote, Verweis auf Angebote der Kantone AR und SG.	Finanzierung: Der Kanton Appenzell Innerrhoden anerkennt diverse ausserkantonale Angebote. Die Finanzierung wird auf ein Gesuch hin zu 90% / max. Fr. 12'000.- vom Kanton übernommen. Vorbehalten bleibt der Art. 7 des <u>Standeskommissionsbeschlusses</u> betreffend Brückenangebote
AR	Brücke AR - Schulisches Angebot: Für Lernwillige Jugendliche nach Abschluss der 9. Klasse. Vollzeitunterricht an 4 Tagen pro Woche. Berufsvorbereitungsjahr kombiniert mit Sprachjahr: Für Jugendliche, die ihre Sprachkenntnisse vertiefen wollen, mit Sprachjahr: Französisch in Lausanne/Genf, Italienisch in Lugano, Englisch in Eastbourne (Südengland) Vollzeitschule oder Teilzeitschule mit Au-pair. Dauer: 1 Schuljahr oder 1/2 Schuljahr im 2. Semester als	Brücke AR - Kombiniertes Brückenangebot: Für Jugendliche mit Berufsvorstellungen und Wunsch nach Praxis. 2 T. Schule und 3 T. in einem Praktikumsbetrieb	Keine eigenen Angebote.	Kosten: Bei anerkannten Angeboten: auf ein Gesuch hin, Finanzierung durch Kanton bis zu 90% der Kosten/max. CHF 15'300. <u>Weitere Informationen</u>

	<p>Ergänzung zu den kombinierten und schulischen Brückenangeboten, falls eine Anschlusslösung gefunden wurde.</p> <p>Gestalterischer Vorkurs: Für Jugendliche, die einen gestalterischen Beruf erlernen wollen: am GBS St. Gallen (verlangt Aufnahmeprüfung)</p>			
BE d	<p>Berufsvorbereitendes Schuljahr Praxis und Allgemeinbildung (BPA): Ziel: Einstieg in eine berufliche Grundbildung. Fokus liegt auf berufsnahe Handlungskompetenzen. 10-40% der Zeit: Projektwochen, Schnuppereinsätzen und Praktika.</p> <p>BVS Plus: Niederschwelliges Angebot für Jugendliche mit Problemen bei der beruflichen Integration. Ziel: Einstieg in eine berufliche Grundbildung oder eine Vorlehre. Das Angebot setzt sich aus Bildung, Schnuppereinsätzen und intensiver Begleitung zusammen.</p>	<p>Vorlehre: Für berufswahlentschlossene Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren, die im Rahmen eines dualen Angebots den Einstieg in die Praxis finden wollen (3 T. Betrieb, 2 T. Schule)</p> <p>Motivationssemester: SeMo Standard: Für Jugendliche im Alter von 15 bis 25 Jahren. 3 T. Arbeit, 1,5 T. individuelle Bildung, 0,5 T. Bewerbungsunterstützung. SeMo Plus: Niederschwelliges Angebot für Jugendliche mit individuellen Bedürfnissen, die ihre Grundarbeitsfähigkeit erlangen und ihre Selbst- und Sozialkompetenzen stärken möchten.</p>	<p>Berufsvorbereitendes Schuljahr Praxis und Integration (BPI): Für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 25 Jahren, welche noch nicht lange in der Schweiz sind: Ziel: Erlernen der deutschen Sprache und Kultur. Dauer: maximal 2 Jahre. Im ersten Jahr (BPI1) steht die Berufsorientierung im Vordergrund, im zweiten Jahr (BPI2) der Berufseinstieg. 5 T. Unterricht mit praktischen Anteilen von 10% bis. 40%. Für Erwachsene im Alter von 20 bis 35 Jahre gibt es das Angebot BPI2 Erwachsene: 2 T. Unterricht und Stützkurs am Samstag, 10h pro Woche Arbeit in externem Betrieb</p>	<p>Kosten BPA, BPI, BVS Plus: Das Schulgeld beträgt Fr. 1000.– pro Jahr, zusätzlich max. Fr. 1100.– für Lehrmittel, Exkursionen und Projektwochen. Auf www.be.ch/ausbildungsbeitrag e können Stipendien beantragt werden. Für nicht stipendienberechtigte Personen ist ein Gesuch um Erlass der Schulgebühren möglich.</p> <p>Vorlehre: Keine Schulgeldgebühr, jedoch Kosten für Material und Veranstaltungen von max. Fr. 500.–. Individuelle Entlohnung durch den Vorlehrbetrieb (in der Regel 90 Prozent des Lohnes im 1. Lehrjahr).</p>



				<p>SeMo Standart, SeMo Plus: Die Teilnahme ist kostenlos</p> <p>Die Triagestelle Brückenangebote unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene ohne Anschlusslösung (siehe Anmeldung über die Triagestelle Brückenangebote)</p> <p>Übersicht über Brückenangebote/Standorte:</p>
BE fr	<p>Année de préparation professionnelle (APP): Solution transitoire scolaire pour des jeunes de 15 à 18 ans. 5 j. en école professionnelle. Durée: 1 année. Trois types d'APP.</p> <p>APP Pratique et formation générale (APF): Pour jeunes sans solution, motivés à fréquenter l'école pendant une année supplémentaire. Vise à l'accès à une formation professionnelle initiale. L'accent est mis sur les compétences opérationnelles orientées vers la pratique. 10 à 40% de la</p>	<p>Préapprentissage : Pour jeunes adultes de 15 à 25 ans sans solution de raccordement au terme de la scolarité obligatoire. 3 j. en entreprise et 2 j. en école professionnelle.</p> <p>Semestre de motivation:</p> <p>SEMO standard: Pour jeunes adultes de 15 à 25 ans sans certificat du degré secondaire II. 3 j. de stage professionnel, 1.5 j. formation individuelle et 0.5 j. aide à la candidature.</p> <p>SEMO plus: Pour jeunes adultes qui nécessitent un soutien personnalisé en vue de leur intégration professionnelle</p>	<p>APP Pratique et intégration (API): Les jeunes qui ne vivent pas depuis longtemps en Suisse acquièrent des connaissances en français et se familiarisent avec la culture suisse. L'API est modulaire et peut durer deux ans. L'accent est mis sur l'orientation professionnelle lors de la première année (API 1) et sur l'entrée dans le monde du travail lors de la deuxième année (API 2)</p>	<p><u>Vue d'ensemble</u> des offres transitoires dans la partie francophone du canton/Lieux de scolarisation:</p>

	<p>formation sont consacrés à des semaines de projet, des stages de découverte ou des stages en entreprise.</p> <p>APP Plus: Pour jeunes sans solution ayant besoin d'un soutien supplémentaire. L'offre allie formation, stages de découverte et soutien intensif.</p>			
BL	<p>Brückenangebot Schulisches Profil: Niveauunterricht in ausgewählten Fächern. Vier Spezialisierungsrichtungen: Technik/Elektro/Informatik, Handwerk/Gestalten, Soziales/Gesundheit, Administration/Organisation. Dauer: 1 Jahr. Die Jugendlichen werden individuell gefördert.</p>	<p>Brückenangebot Kombiniertes Profil: Für Jugendliche mit praktischem Interesse, die am Ende der Sekundarschule keine Lehrstelle haben und/oder die Anforderungen für einen Lehrberuf noch nicht erfüllen.</p> <p>Brückenpraktikum: Jugendliche arbeiten 3 Tage in einem Ausbildungsbetrieb im Brückenpraktikum und besuchen 2 Tage am ZBA BL den Unterricht.</p> <p>Integratives Brückenpraktikum (Integrationsvorlehre INVOL): Jugendliche mit sprachlichem Förderbedarf (mind. A2-Zertifikat) arbeiten 3 Tage in einem Ausbildungsbetrieb im Brückenpraktikum und besuchen 2 Tage am ZBA BL den Unterricht.</p>	<p>Brückenangebot Integratives Profil: Richtet sich an späteingereiste Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, die noch keinen Abschluss der Sekundarstufe II haben (mind. A2-Zertifikat). Ziele: schulische, berufliche und soziale Integration, damit der Einstieg in eine berufliche Grundbildung ermöglicht werden kann. Dauer: In der Regel 1 Jahr, max. 2 Jahre</p>	<p>Kosten: Für Jugendliche mit Wohnsitz im Kanton ist der Besuch eines Brückenangebotes gratis (Schulmaterial, Exkursionen, Sportanlässe, Ausflüge und Klassenlager aufkommen. Das sind ca. 800 Franken für das ganze Jahr)</p> <p>Anmeldung: Schriftliche Bewerbung an die Koordinationsstelle Brückenangebote. Dort wird entschieden, in welches Angebot die Jugendlichen eingeteilt werden.</p> <p><u>Weitere Informationen</u></p>



		<p>Interne Praxis: Jugendliche nutzen praktische Vertiefungsangebote am ZBA BL und werden in ihrem Berufsfindungsprozess intensiv betreut</p> <p>Duale Vorlehren und Vorkurse: für Jugendliche und junge Erwachsene mit gefestigtem Berufswunsch. Vorkurse gibt es in mehreren Berufsfeldern.</p>		
BS	<p>Schulisches Profil: Für Jugendliche, die noch kein realistisches Berufsziel haben oder deren schulische und überfachliche Kompetenzen nicht den Anforderungen der angestrebten Berufsausbildung entsprechen. Die Jugendlichen erfüllen die sprachlichen Anforderungen für eine berufliche Grundbildung (Niveau B1.2 oder höher). 32 Wochenlektionen. Ziel: Vorbereitung auf eine berufliche Grundbildung.</p>	<p>Kombiniertes Profil: 3 T. Praktikum im ersten Arbeitsmarkt, 2.T. schulischer Unterricht. Für Jugendliche, die von der IV-Berufsberatung unterstützt werden, steht das kombinierte Profil Prima zur Verfügung. Jugendliche mit einer Verfügung für Verstärkte Massnahmen können dem Angebot Praxis zugewiesen werden.</p> <p>Duale Vorlehren und Vorkurse: für Jugendliche und junge Erwachsene mit gefestigtem Berufswunsch. Vorkurse gibt es in mehreren Berufsfeldern (Betreuung, Detailhandel & Pharma)</p> <p>Motivationssemester: Für stellenlose Jugendliche ohne abgeschlossene berufliche Grundbildung</p>	<p>Integratives Profil: Für Jugendliche, die neu in die Schweiz eingereist sind, nicht mehr schulpflichtig sind und die deutsche Sprache noch nicht beherrschen. Dauer: 1-2 Jahre Das zweite Jahr ist für Jugendliche gedacht, deren Sprachkenntnisse mindestens das Niveau A2.1 erreichen, aber noch nicht den Anforderungen für eine berufliche Grundbildung genügen).</p>	<p>Kosten: Die Unterrichtskosten für die Brückenangebote übernimmt der Kanton. Materialkosten von CHF 158 (je nach Brückenangebot können noch zusätzliche Kosten für Schulanlässe und Material anfallen)</p> <p><u>Übersicht</u> und weitere <u>Informationen</u></p>
FR de	Motivationssemester (MoSe) / Vorbereitungssemester	Vorlehre: Die Vorlehre richtet sich an Jugendliche, die ihre Pflichtschulzeit	Integrationskurs: Für fremdsprachige Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren,	Kosten: Zwischen 35 CHF und 120 CHF für Kursgebühren,



	<p>(PreFo): . PreFo und SeMo sind eine arbeitsmarktliche Massnahme, die durch das Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (AVIG) vorgeschrieben ist.</p> <p>Dauer: Mit den Teilnehmern wird eine Zielvereinbarung für die Dauer von sechs Monaten abgeschlossen. Die Zielvereinbarung kann auf maximal 12 Monate verlängert werden.</p>	<p>beendet haben und sich mit dem gewählten Beruf vertraut machen und gleichzeitig ihre schulischen Grundlagen festigen möchten. 1 J. in der Schule, in einer Kleinklasse. 4 bis 4.5 Tage praktische Ausbildung im Betrieb. Lohn: Mindestens 80% des Lohns eines Lehrlings im ersten Lehrjahr im entsprechenden Beruf.</p>	<p>deren Französischkenntnisse oder Deutschkenntnisse im deutschsprachigen Teil) sehr gering sind und die aufgrund ihres Alters die Orientierungsschule nicht weiter besuchen können. Inhalt der Ausbildung je nach Bedarf, 3 bis 5 Unterrichtstage pro Woche. In diesem Kurs werden keine Titel verliehen, aber die Teilnahme wird in den Semesterberichten bestätigt. Dauer: 1 Jahr.</p>	<p>Lehrbücher und Sonstiges. Ca. 100 CHF für persönliches Schulmaterial.</p> <p><u>Übersicht</u></p>
FR fr	<p>Semestre de motivation (SeMo) / Préformation (Préfo)</p> <p>La PréFo et le SeMo sont une mesure du marché du travail qui est prescrite par la Loi fédérale sur l'assurance-chômage obligatoire et l'indemnité en cas d'insolvabilité (LACI).</p> <p>Durée: Un contrat d'objectifs est conclu pour une durée de six mois avec les participants. Il peut être prolongé jusqu'à douze mois au maximum. La PréFo et le SeMo sont une</p>	<p>Préapprentissage: Pour des jeunes qui ont déjà choisi un métier et sont sous contrat de préapprentissage, mais qui présentent encore des lacunes scolaires. 1 j. en école, dans une classe à effectif réduit. 4 à 4.5. j. formation pratique en entreprise. Salaire: au moins 80% du salaire d'un apprenti de première année dans la profession correspondante.</p>	<p>Cours d'intégration: pour jeunes de langue étrangère de 15 à 25 ans dont les connaissances du français (ou de l'allemand dans la partie germanophone) sont très faibles et qui, à cause de leur âge, ne peuvent pas poursuivre leurs études au cycle d'orientation. Contenu de la formation en fonction des besoins, de 3 à 5 jours de cours par semaine. Aucun titre n'est obtenu à la suite de ce cours, mais les rapports semestriels attestent de la participation. Durée: 1 année.</p>	<p>Coûts: Entre CHF 35 et CHF 120 pour les taxes de cours, les manuels d'enseignement et les divers. Environ CHF 100 pour le matériel scolaire personnel.</p> <p><u>Vue d'ensemble :</u></p>

	mesure du marché du travail qui est prescrite			
GE	<p>Centre de formation pré-professionnelle (CFPP), secteur Plein-temps: But: préparer les élèves de 15 à 19 ans à entrer en apprentissage, et ce, quel que soit leur parcours scolaire. Cette structure accueille des jeunes encore indécis quant à leur avenir professionnel.</p>	<p>Centre de formation pré-professionnelle (CFPP), secteur Dual: Cette structure accueille des jeunes qui souhaitent acquérir un savoir-faire professionnel en entreprise. L'intégration définitive en classe est conditionnée par la signature d'une convention de stage de 10 mois avec une entreprise. 2 j. en école, 3 j. en entreprise.</p>	<p>Service de l'accueil du postobligatoire (ACPO): Prépare les élèves entre 15 et 19 ans à intégrer soit une formation professionnelle, soit une filière scolaire du 12ème degré. 5 structures.</p> <p>ACSC – Accueil scolaire: Structure offerte à mi-temps à des jeunes francophones et non francophones, récemment arrivés en Suisse. Évalue et oriente ces jeunes au travers de l'enseignement du français et des mathématiques principalement. Durée: de quelques semaines à quelques mois.</p> <p>ACC – Classe d'Accueil: Pour jeunes migrants non francophones, récemment arrivés à Genève et désirant suivre une formation scolaire qui leur permettra soit de continuer des études, soit d'entrer dans une filière professionnelle. Durée: 1 année. Si l'élève est entré-e en cours d'année scolaire (après octobre) et que ses capacités scolaires ne lui permettent pas de poursuivre sa formation dans une autre filière de l'ACCESII, il a la possibilité de redoubler dans cette même filière.</p> <p>Classes d'insertion professionnelle (CIP): Pour jeunes, libérés de la scolarité obligatoire et âgés de 19 ans maximum. But: de définir</p>	<p>Participation aux frais liés au matériel pour les offres scolaires à plein temps et les offres d'intégration.</p> <p>Informations: Centre de Formation Pré-Professionnelle (CFPP) Accueil de l'Enseignement Secondaire II (ACCES II):</p>

			<p>un projet de formation professionnelle (avec des stages en entreprise). Durée: 1 année.</p> <p>Classes d'insertion scolaire (CIS): Pour élèves non-francophones, issus des classes d'accueil ou récemment arrivés en Suisse. Les CIS les préparent à entrer dans les écoles du secondaire II. Durée: 1 année.</p> <p>Classes d'orientation professionnelle (COP): Pour jeunes allophones, libérés de la scolarité obligatoire et âgés de 19 ans maximum. Ils bénéficieront entre autres, d'un renforcement du français et d'activités en atelier avec le but de découvrir la réalité du monde du travail. Durée: 1 année.</p>	
GL	<p>Schulisches Brückenangebot (GBA-S): 3-5 T. Unterricht, 0-2 Tage Praktikum. Ziele: Persönlichkeit stärken, fachliche Kompetenzen vertiefen und erweitern, Berufswahl klären und Ausbildungsplatz finden. Der Unterricht findet teilweise in Niveaugruppen statt. Dauer: 39 Schulwochen (1 Schuljahr), inklusive 1-2 Schnupperwochen.</p>	<p>Kombiniertes Brückenangebot (GBA-V): Kombiniertes Brückenangebot, 4 T. Praktikum in einem Betrieb, 1 T. Unterricht</p>	<p>Integratives Brückenangebot (GBA-I): Aufgenommen werden fremdsprachige Jugendliche mit Migrationshintergrund bis zu einem Höchstalter von 18 Jahren Gewisse Schulerfahrungen sind Voraussetzung. Dauer: 1–3 Jahre in Niveau-Klasse, 39 Wochen à 25–28 Lektionen, 6–8 Spezialtage (Exkursionen, Sporttage, Projektstage)</p>	<p>Kosten: Lernende mit Wohnsitz im Kanton Glarus: GBA-S: CHF 1200 pro Jahr GBA-V: CHF 300 pro Jahr GBA-I: CHF 800 pro Jahr.</p> <p>Lernende mit Wohnsitz in einem anderen Kanton: CHF 5200 pro Jahr</p> <p>Für den obligatorischen Mittagstisch werden zusätzlich CHF 6 pro Mahlzeit erhoben.</p> <p><u>Weitere Informationen</u></p>



GR	<p>Berufswahlschule Chur (BWS), Angebot schulisches Brückenangebot: Für lernwillige Jugendliche mit dem Ziel einer weiterführenden schulischen Ausbildung. Insgesamt 40 Schulwochen mit der Möglichkeit, eine Schnupperlehre zu absolvieren.</p> <p>Bildungszentrum Palottis, Schulisches Brückenangebot (SBA): Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in das interne Internat zu ziehen. Inhaltlich liegen die Themenschwerpunkte auf Allgemeinwissen und Praxis</p> <p>Schule St. Catharina, Schulisches Brückenangebot (SBA): Berufs-Coaching mit dem Ziel einer Berufslehre EFZ. Im ersten Semester sind 8 Schnuppertage obligatorisch. Das SBA enthält einen 2-wöchigen Sprachaufenthalt im englischen Sprachgebiet.</p> <p>Bildungszentrum Surselva, Schulisches Angebot: In zwei parallelen und gleichartigen Grundklassen werden die</p>	<p>Bildungs- und Berufsvorbereitungsjahr (BBJ): Das Konzept sieht vier Tage Schule und ein Tag Unterricht vor. Der Praxistag dient nicht primär der Berufswahl oder gar der Lehrstellensuche. Vielmehr geht es darum, ganz allgemeine Werte, Regeln, Eindrücke und Erlebnisse für den Einstieg in die Berufswelt zu erhalten.</p> <p>Bündner Sozialjahr: Dieses praxisbezogene Brückenangebot ermöglicht Jugendlichen Einblicke in verschiedene Lebensbereiche. Jeder Jugendliche erhält während des Bündner Sozialjahres eine Kontaktperson, die ihn begleitet, berät und unterstützt.</p> <p>Bildungszentrum Surselva, Kombiniertes Angebot: 2 Tage Schule / 3 Tage Praktikum pro Woche. 3 Block-Schulwochen und 3 Praktika (je 11 bis 14 Wochen)</p>	<p>Berufswahlschule Chur (BWS), Angebot kombiniertes Brückenangebot: Kombiniertes Angebot mit einem zwischen 6 und 9 Monate dauernden Praktikum (jeweils 3 Tage pro Woche). 2 Tage schulischer Unterricht; 18 Lektionen pro Woche (9 Lektionen pro Tag).</p>	<p>Kosten: Die Kosten unterscheiden sich je nach Angebot. Hinzu kommen Kosten für Lehrmittel, Exkursionen und (bei einigen Angeboten für Wohnheim und Betreuung).</p> <p><u>Übersicht</u></p>
-----------	---	--	---	--



	<p>Pflichtfächer unterrichtet (29 Lektionen / Woche). Für die restlichen 11 Lektionen darf aus zwei Schwerpunkten gewählt werden.</p> <p>Sprachaufenthalt in Cambridge mit Möglichkeit ein Sprachzertifikat zu erlangen (PET, First, Advanced)</p>			
JU	<p>Filière de transition: Raccordement: Pour des jeunes qui doivent consolider leurs compétences et connaissances pour accéder à une formation générale ou à une formation professionnelle exigeante. L'accent est mis sur l'orientation professionnelle et sur l'acquisition d'outils de base en informatique. 5 j. à l'école.</p> <p>12e année à l'école secondaire dans une classe de degré 11 après un redoublement pour accomplir le programme complet de la scolarité jurassienne ou comme redoublement volontaire du degré 11 pour obtenir les résultats exigés par la formation envisagée. 12e année linguistique dans une</p>	<p>Préapprentissage: s'adresse à des jeunes souhaitant s'orienter vers la formation professionnelle. Se décline en:</p> <p>Préapprentissage d'orientation: Pour les jeunes dont le choix professionnel n'est pas encore établi. But: développer les acquis dans les branches liées à l'apprentissage visé / consolider un choix professionnel. 2 j. à l'école, 3 j. de stages et de recherches de solution de formation attestés.</p> <p>Préapprentissage dual: implique la signature d'un contrat de préapprentissage avec une entreprise ou une institution. S'adresse à des jeunes dont le projet professionnel est clair. But: accéder à un apprentissage. 1-2 j. à l'école, 3-4 j. d'activités pratiques.</p>	<p>Préapprentissage d'intégration: S'adresse aux jeunes migrants issus de l'asile (permis F ou B) qui envisagent d'entrer en formation professionnelle. Ceux-ci sont intégrés dans les classes du préapprentissage (dual ou en alternance). En plus ils suivent des cours d'appui et de soutien, principalement en langue française.</p>	<p>Coûts: L'inscription à une structure de 12e année scolaire ou préprofessionnelle est gratuite pour les élèves domiciliés sur territoire jurassien. Les supports de cours et le matériel nécessaire à la formation sont à la charge des participant-e-s. Pour les offres transitoires extracantonales à Moutier et à La Chaux-de-Fonds, le canton du Jura prend en charge les frais généraux de formation (contribution cantonale) pour les candidat-e-s domicilié-e-s sur territoire jurassien. Les autres frais (taxes, écolage, manuels scolaires, etc.) sont à leur charge.</p>

	<p>classe d'une école secondaire publique du canton de Bâle-Campagne. Répétition du programme de 11e année en allemand.</p> <p>Semestre de motivation (SeMo): Pour des jeunes de 15 à 25 ans en rupture de formation ou sans solution à la sortie de l'école obligatoire et qui ne possèdent aucun diplôme reconnu. Voir: www.efej.ch</p>	<p>Ateliers de formation (ATF): Les ATF accueillent des jeunes adultes qui, au sortir de leur scolarité obligatoire, ne répondent pas aux exigences d'une formation professionnelle initiale. Durée: 2 ans (maximum 3), 4 j. en ateliers, 1 j.cours théorique.</p>		<p>Informations: <u>Orientation scolaire et professionnelle et psychologie scolaire (COSP)</u></p> <p><u>Filières de transition</u></p>
<p>LU</p>	<p>Bilden & Beraten: Fokus Unterricht: Die Lernenden werden mit allgemeinbildenden, berufsspezifischen/praxisbezogenen oder gestalterischen Inhalten auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Im Fokus Unterricht wird der Schulunterricht an fünf Tagen in der Woche besucht. Wird seitens des zukünftigen Lehrbetriebes ein vorgängiges Praktikum angeboten, wird ein Wechsel in den Fokus Praxis geprüft.</p>	<p>Bilden & Beraten: Fokus Praxis: Im Angebot Fokus Praxis ist neben dem Unterricht ein Praktikum in einem Betrieb zu absolvieren. Bei der Praktikumssuche werden die Lernenden von den fallführenden Lehrpersonen am ZBA unterstützt. Die Suche des Praktikums ist damit grundsätzlich ein Teil des Angebotes.</p>	<p>Bilden & Beraten: Fokus Integration: Die fremdsprachigen Lernenden werden mit Unterricht in Deutsch und Allgemeinbildung auf die berufliche Integration in der Schweiz vorbereitet. Ab dem Schuljahr 2023/2024 wird im Fokus Integration ein neues Angebot eingeführt - das Integrationsangebot für schulisch leistungsstarke Lernende. Das Angebot bereitet Personen auf einen Einstieg in eine schulisch anspruchsvolle Ausbildung oder auf einen Übertritt in die gymnasialen Strukturen im Kanton vor.</p> <p>Integrationsvorlehre INVOL Zentralschweiz: Die Integrationsvorlehre INVOL bereitet anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen sowie –</p>	<p>Das Zentrum für Brückenangebote ist das Kompetenzzentrum für die berufliche Integration von Jugendlichen. Lernende, welche den direkten Einstieg von der Volksschule in die Berufsbildung nicht schafften, werden an den Standorten Luzern und Sursee während eines Jahres auf den Beginn einer Berufslehre oder einer weiterführenden Schule vorbereitet:</p> <p><u>Webseite</u></p>

			ab dem Schuljahr 2021/22 – Jugendliche und junge Erwachsene aus EU-/ EFTA- und Drittstaaten auf den Einstieg in eine berufliche Grundbildung vor.	
NE	<p>Préapprentissage: Pour des élèves de moins de 18 ans qui n'ont pas trouvé de place d'apprentissage à l'issu de leur scolarité obligatoire. Durée: 1 année.</p> <p>Voie ORIENTATION: Formation scolaire complétée par des stages en entreprise et qui doit aboutir à un apprentissage. Le premier semestre s'effectue en école à plein temps. Le second semestre est organisée en formation alternée: 2 j. de cours en école, 3. j. d'activité pratique en entreprise.</p>	<p>Voie INTÉGRATION: Formation qui alterne cours en école et intégration professionnelle en entreprise et qui doit aboutir à un apprentissage ou à l'entrée dans le monde professionnel.</p> <p>Semestre de motivation (SeMo): Pour jeunes libérés de l'école obligatoire jusqu'à 22 ans, annoncés auprès d'un ORP. Contenu: activités pratiques manuelles, acquisition et/ou révision de connaissances de base, recherche de places de stage/d'apprentissage/de travail.</p>	<p>Préapprentissage voie JET (jeunes en transition): Pour des jeunes de moins de 18 ans arrivés récemment de l'étranger qui n'ont plus l'âge d'étudier à l'école obligatoire ou qui ne possèdent pas un bagage linguistique suffisant pour commencer une formation professionnelle ou académique. JET propose un programme comprenant notamment de nombreuses heures de français et des stages en entreprises. La durée dépend des objectifs et du niveau des jeunes.</p>	<p>Coûts: Environ CHF 500 (JET: CHF 400) par année, englobant moyens d'enseignement, documents administratifs, activités culturelles / parascolaires, etc.</p> <p><u>Informations</u></p>
NW	Kein eigenes Angebot	<p>Kombiniertes Brückenangebot KBA: 2 Tage pro Woche schulischer Unterricht (Deutsch, Mathematik, Informatik, Berufswahlkunde/Lebenskunde, Lernstrategien, Sport). 3 Tage pro Woche in einem Praktikumsbetrieb. Eine externe Arbeitswoche im Oktober</p>	<p>Integratives Brückenangebot: Zielgruppe sind Fremdsprachige Jugendliche, in der Regel zwischen 15 und 25 Jahre alt (Ausländerinnen/Ausländer und heimgekehrte Auslandschweizerinnen/Auslandschweizer), denen aufgrund ihres Alters (älter als 15 Jahre) der Besuch eines weiteren Unterrichts</p>	<p>Kosten: Der Besuch der BA ist für Jugendliche aus dem Kanton NW kostenlos, mit Ausnahme der Kosten für Lehrmittel, Schulmaterial, Wahlfächer, Projekte und Exkursionen.</p> <p><u>Weitere Informationen</u></p>

			<p>in den Orientierungsschulen verwehrt ist und die noch nicht in eine berufliche Grundbildung eintreten können, weil insbesondere die Sprachkompetenz noch nicht ausreicht.</p> <p>Perspektive Berufsbildung: Das Angebot richtet sich an Flüchtlinge, vorläufig aufgenommene Personen und spät eingereiste fremdsprachige Jugendliche über 16 Jahre aus EU/EFTA und Drittstaaten, die der obligatorischen Schulpflicht nicht mehr nachkommen können. Der Unterricht findet an 5 Wochentagen zu je 3 Lektionen am Vormittag</p>	<p>Sowie <u>Übersicht</u> zu den Zwischenlösungen nach der Orientierungsschule</p>
OW	<p>Schulisches Brückenangebot (SBA): Das schulische Brückenangebot unterstützt die Jugendlichen bei der Berufsfindung und bei der Ausbildungsplatzsuche. 4 Tage pro Woche (Mo, Di, Do, Fr) schulischer Unterricht. 1 Tag pro Woche Arbeit in einem Praktikumsbetrieb. Eine Projektwoche sowie mehrere Schnupperlehren.</p>	<p>Kombiniertes Brückenangebot (KBA): Die Ausbildung dauert ein Jahr. 2 Tage pro Woche (Mo, Di) schulischer Unterricht. 3 Tage pro Woche Arbeit in einem Praktikumsbetrieb</p>	<p>Integratives Brückenangebot IBA: Das integrative Brückenangebot richtet sich an junge Migrantinnen und Migranten (15- bis 25-jährig), die neu in die Schweiz eingereist oder noch nicht lange hier zu Hause sind. Der Schulbesuch findet am BWZ Nidwalden in Stans statt und dauert 5 Tage pro Woche während eines Jahres</p>	<p>Kosten: SBA: CHF 800. KBA und IBA: kein Schulgeld. (Exklusiv Kosten für Material, Exkursionen, Anfahrt, etc.)</p> <p><u>Weitere Informationen</u></p>
SG	<p>Berufsvorbereitungsjahr BVJ: Schulisches Vollzeitangebot direkt im Anschluss an die Volksschule.</p>	<p>Vorlehre: Kombiniertes Angebot mit einem Schul- und vier Praktikumstagen</p>	<p>Integrationskurs: Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund, die intensiv die deutsche Sprache lernen möchten und die</p>	<p>Kosten: SBA: CHF 800. KBA und IBA: kein Schulgeld. (Exklusiv Kosten für Material, Exkursionen, Anfahrt, etc.)</p>

			<p>Voraussetzungen mitbringen, innerhalb von zwei Jahren in die Arbeitswelt oder in die berufliche Grundbildung eintreten zu können.</p> <p>Integrationsvorlehre+ (InVol+): Die InVol+ dauert ein Schuljahr. Die Teilnehmenden besuchen die Schule während 1-2 Tagen pro Woche, an denen Sprachkenntnisse und Berufskennnisse gefördert werden und verbringen 3-4 Tage pro Woche im Praktikum. Die InVol+ wird in sechs Berufsfeldern angeboten.</p> <p>Integrationsförderkurs (IFK): In Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung (KIG) des Departementes des Innern (DI) und dem Trägerverein Integrationsprojekte St.Gallen (TISG) bietet das Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen den Integrationsförderkurs (IFK) an</p>	<p><u>Weitere Informationen</u></p>
SH	<p>Berufsvorbereitungsjahr BVJ: (Schulisches Modell Vollzeit): Vollzeitschule mit total 45 Lektionen, aufgeteilt in obligatorischen Unterricht, Wahlpflichtfächer und Wahlfächer. Schnupperlehren oder Bewerbungspraktika sind in den Ferien zu absolvieren. Dauer: 1 Jahr</p>	<p>Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) als arbeitsbegleitendes Modell: 2 T. Schule aufgeteilt in Pflichtwahlfächer und Wahlfächer, 3 T. Arbeit in einem Praktikumsbetrieb. Nachdem mit dem Praktikumsbetrieb eine Vereinbarung abgeschlossen wurde, erhält der Jugendliche einen Praktikumslohn. Dauer: 1 Jahr</p>	<p>Vollzeitlicher Integrationskurs (IGK-VZM): Für fremdsprachige Jugendliche (Aufenthaltsstatus F, B oder C) im Alter von 15 bis 25 Jahren mit Basisdeutschkenntnissen (i.d.R. Niveau A2), welche die obligatorische Schule nicht in der Schweiz absolviert haben. Vollzeitklasse mit 45 Lektionen. Grundlagenwissen erweitern. Dauer: 1 Jahr.</p>	<p>Kosten: Kein Schulgeld, dafür allgemeine Gebühren für Schulmaterial von CHF 200-900 (exkl. Kosten für Lehrmittel und Exkursionen).</p> <p><u>Weitere Informationen</u></p>



	<p>International School Schaffhausen: 10. Schuljahr, Weiterbildungsjahr: 10: Schuljahr in einem englischsprachigen Umfeld für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren.</p>	<p>Vorlehre: Für Jugendliche, die ihre Berufswahl getroffen haben und im Besitz eines Vorlehrvertrags sind. 2 Varianten: Vorlehre allgemein bietet einen auf handwerklich, technisch-industrielle und weitere Berufe ausgerichteten schulischen Unterricht: 2 T. Schule (zum Schliessen der schulischen Lücken), 3 T. im Vorlehrbetrieb. Vorlehre Betreuung bietet einen speziell auf Betreuungsberufe ausgerichteten schulischen Unterricht an: 1 T. Schule, 4 T. im Vorlehrbetrieb</p> <p>Lindenforum Lohn: Das Lindenforum ist ein Brückenangebot und gleichzeitig ein gestalterischer Vorkurs, An vier Tagen/Woche findet Werkstattunterricht, am Lindenforum statt, an einem Tag wird Allgemeinbildung am BVJ angeboten</p> <p>Motivationssemester Ready 4 Business: Sechswöchiger Programmeinstieg (5 Tage/Woche) Danach Unterricht an 2 Schultagen / 3 Tage Erfahrungen sammeln in der Arbeitswelt durch Schnupperlehren und Praktika Teilnehmende müssen sich beim RAV anmelden.</p>	<p>Arbeitsbegleitender Integrationskurs (IGK-ABM): Für fremdsprachige junge Erwachsene im Alter von 16 bis 35 Jahren mit Basisdeutschkenntnissen (i.d.R. Niveau A2), die aus dem Herkunftsland Arbeitserfahrung oder eine Berufsausbildung mitbringen. Dauer: 1 Jahr in dem</p>	
--	---	---	--	--

		Ziel: Förderung der persönlichen Arbeitsmarktfähigkeit; Integration in den Arbeitsmarkt mit Einstieg bzw. Wiedereinstieg in die berufliche Grundbildung		
SO		<p>Berufsvorbereitungsjahr: 3 T. im Betrieb, 2 T. Schule. Praktikumsvertrag zwischen Lernendem, Betrieb und Schule. Praktikumslohn zwischen CHF 300–600 (oder 80% des Lehrlingslohnes des 1. Lehrjahres). Die Jugendlichen können nebst den allgemeinbildenden Fächern zwischen verschiedenen Vertiefungsfächern wählen.</p>	<p>Integrationsjahr: Für fremdsprachige Jugendliche, welche die obligatorische Schulzeit nicht bzw. nur zu einem Teil in der Schweiz absolviert haben.</p> <p>Profil Orientierung: Die Jugendlichen sind neu eingereist und verfügen über keine bzw. geringe Deutschkenntnisse.</p> <p>Profil Berufsvorbereitung: Die Jugendlichen verfügen über Grundkenntnisse in Deutsch und wollen sich auf eine Berufsausbildung vorbereiten.</p> <p>Integrationsvorlehre (INVOL): Für anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen (Ausweis B und F) zwischen 18 und 35 Jahren, die motiviert sind, eine berufliche Grundbildung zu absolvieren. Die INVOL ist in die Berufsfelder Automobil, Gastgewerbe/Hotellerie/Fleischwirtschaft, Logistik, Gleisbau, Betriebsunterhalt, Haupt- und Baunebengewerbe</p>	<p>Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufsvorbereitungsjahr: Unkostenbeitrag für Schulmaterial, Exkursionen und Blockwochen von CHF 400. - Integrationsjahr: Unkostenbeitrag von CHF 500 pro Jahr. <p><u>Weitere Informationen</u></p>
SZ	<p>Berufsvorbereitungsschule (SBA): Die Berufsvorbereitungsschule (SBA) ist ein einjähriges, schulisch anspruchsvolles</p>	<p>Kombiniertes Brückenangebot (KBA): Einjähriges Angebot, 3.5 T. Praktikum, 1.5 T. Schule. Im Zentrum stehen die praktische Arbeit und Erfahrungen in einem Betrieb. Ziel:</p>	<p>Integratives Brückenangebot (IBA): Bietet spät eingereisten Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 25 Jahren die Voraussetzungen für den Eintritt in den ersten Arbeitsmarkt, eine berufliche</p>	<p>Kosten: Schulgeld pauschal: IBA und KBA CHF 600, SBA CHF 400. Lehrmaterial & Exkursionen</p>

	<p>Brückenangebot mit verschiedenen praxisorientierten Projekten. Sie richtet sich an Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit mittleren bis grossen schulischen Fähigkeiten und grosser schulischer Motivation.</p>	<p>Vorbereitung auf die Berufsbildung oder eine weiter-führende Schule.</p>	<p>Grundbildung oder eine weiterführende Schule. Ziel: Bearbeitung von Bildungsdefiziten in Deutsch, Mathematik, Allgemeinbildung und der Anwendung von ICT. Dauer: 1-2 Jahre (2 Profile: IBA-1: 9 Halbtage pro Woche Unterricht, IBA-2: 4 T. Unterricht, 1 T. Praktikum</p>	<p>- für SBA max. CHF 1800. - für KBA max. CHF 700.</p> <p>- für IBA max. CHF 800 Wohnsitz im Kanton Schwyz wird vorausgesetzt.</p> <p><u>Weitere Informationen</u></p>
TG	<p>BA-A (allgemeine Berufswahl und Berufsfindung): Richtet sich an Jugendliche mit unklaren Berufszielen sowie an Jugendliche, die noch nicht bereit für den Schritt in die Berufswelt sind. Kommt bei schulischen Defiziten eine Repetition der 3. Sekundarschule nicht in Frage, besuchen die Jugendlichen das BA-A. Die Einteilung kann in Niveaunklassen erfolgen. Schnupperlehren sind ein obligatorischer Bestandteil.</p>	<p>BA-P (praktische Arbeit) BA-P S+H (praktische Arbeit mit Schwerpunkt Soziales und Hauswirtschaft): Für Jugendliche, die bereits realistische Berufsziele vor Augen haben. Der hohe Praxisbezug fördert die persönliche Entwicklung und erleichtert den Übergang von der Schule in die berufliche Grundbildung. Jugendliche, die in den Bereichen Soziales und Hauswirtschaft eine Zwischenlösung suchen, besuchen das BA-P S+H. Die Jugendlichen sind verpflichtet, nach Möglichkeit schon vor Schulbeginn einen Praxisplatz zu suchen</p>	<p>Kantonale Integrationskurse: Für fremdsprachige junge Erwachsene im Alter zwischen 12 und 34 Jahren. Im Zentrum steht das Erlernen der deutschen Sprache und der Allgemeinbildung. Ziel: Voraussetzungen schaffen für den Besuch der Sekundarstufe I oder das Absolvieren einer beruflichen Grundbildung bzw. einer anderen</p>	<p>Kosten: Anmeldegebühr von CHF 250. Schulmaterialgeld je nach Angebot: CHF 500 – CHF 1000.</p> <p><u>Weitere Informationen</u></p>
TI	<p>Pretirocinio di orientamento: Scuola per giovani che giunti al termine dell'obbligatorietà scolastica non hanno ancora sviluppato un orientamento sufficiente a garantire una scelta professionale. La scuola</p>	<p>Semestre di motivazione: Destinato ai giovani tra i 16 e i 18 anni compiuti, senza una formazione professionale che hanno interrotto un contratto di tirocinio o una scuola a tempo pieno La finalità è quella di accompagnare il giovane partecipante a rientrare nel</p>	<p>Pretirocinio di integrazione: Scuola per giovani non italo-foni che necessitano di sviluppare le conoscenze linguistiche ai fini di iniziare und formazione professionale in apprendistato o in una scuola a tempo pieno. <u>Pretirocinio di integrazione</u></p>	<p>Costi: Pretirocinio di orientamento: CHF 250 per il materiale scolastico, fotocopie e varie attività.</p>

	<p>dura un anno. Gli obiettivi generali del pretirocinio si suddividono in: obiettivi per l'orientamento, obiettivi scolastici e obiettivi comportamentali.</p> <p><u>Pretirocinio di orientamento</u></p>	<p>ciclo formativo ritrovando la propria strada verso una formazione professionale.</p> <p><u>Semestre di Motivazione</u></p>		<p>Pretirocinio di integrazione: CHF 330 per materiale scolastico e uscite.</p> <p><u>Informazioni generali:</u></p>
UR	<p>Schulisch ergänztes Praktikum (SEP): Das schulisch ergänzte Praktikum SEP ist ein Unterstützungs- und bedürfnisorientiertes Lernangebot für Jugendliche ohne Lehrstelle. Nebst einer individuellen Lernbegleitung machen die Lernenden auch Erfahrungen in einem Betrieb. Das Angebot beinhaltet auch ein Job-Coaching.</p>	<p>Kombiniertes Brückenangebot (KBA): Das kombinierte Brückenangebot KBA, mit Fokus auf die praktische Arbeit, dient der Vorbereitung auf eine EFZ oder EBA-Ausbildung. Die Lernenden werden bei der Berufswahl begleitet und bei der Lehrstellensuche unterstützt. Dabei werden hauptsächlich Lücken in Mathematik und Deutsch bearbeitet. Als Ergänzung zum KBA kann das SEP als KBApplus besucht werden 1.5 Tage Unterricht • 3.5 Tage Praktikum</p> <p>KBApplus (KBA inklusive Unterstützung): 2 Tage Unterricht • 3 Tage Praktikum</p>	<p>Integratives Brückenangebot (IBA I & II): Das integrative Brückenangebot (IBA) richtet sich auf spät eingereiste Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren aus. Es werden die Voraussetzungen erarbeitet, anschliessend in die Berufsausbildung, in den ersten Arbeitsmarkt oder in eine weiterführende Schule einsteigen zu können. IBA I: 1 Jahr, 9 Halbtage pro Schulwoche, IBA II: 1 Jahr, 4 Tage Unterricht, 1 Tag Praktikum pro Schulwoche am bzw. an</p>	<p>Kosten: bei Wohnsitz im Kanton: CHF 500 Schulgeld sowie CHF 350-600 für Material / Exkursionen</p> <p><u>Weitere Informationen:</u></p>
VD	<p>École de la transition - Préprofessionnel: Ce cursus s'adresse principalement aux jeunes issu-e-s de la scolarité obligatoire qui n'ont pas encore trouvé de solution</p>	<p>École de la transition - CIR: La classe à insertion rapide (CIR) est une mesure d'insertion proposée par l'École de la transition visant à compléter les connaissances scolaires et à consolider un projet professionnel à travers des</p>	<p>École de la transition -Accueil: L'École de l'Accueil (EdA) s'adresse à des jeunes gens et jeunes filles arrivés très récemment en Suisse qui doivent acquérir les bases du français leur permettant d'envisager une formation professionnelle initiale ou de</p>	<p><u>Informations générales</u></p>



	<p>professionnelle mais qui ont un projet d'insertion avéré. Pour les élèves allophones dont le niveau scolaire permet d'envisager une insertion professionnelle mais qui ont encore besoin de combler leurs lacunes en français, les options pré-professionnelles intègrent 4 périodes de français langue étrangère (FLE)</p> <p>École de la transition - SAS: Le "Secteur Appui en orientation et Soutien scolaire" est ouvert aux jeunes dont le projet professionnel est peu élaboré ou présentant des lacunes scolaires importantes. Enseignement axé sur compléments de base (français, mathématiques, histoire-géographie). Le programme comprend des stages en entreprise.</p>	<p>stages. La mesure dure en principe 6 mois. Le nombre de places est limité à 12 par semestre. Trois rentrées : août, septembre et novembre, dans la mesure des places disponibles.</p> <p>Semestre de Motivation (SEMO): La mesure SeMo s'adresse à des jeunes en fin de scolarité obligatoire, en rupture d'apprentissage ou de gymnase à la recherche d'une formation professionnelle initiale. Elle vise l'obtention d'une place d'apprentissage et accompagne les jeunes dans ce sens par une approche pratique (ateliers) complétée par un travail d'orientation et de coaching. Le programme du SeMo compte 40 heures par semaine</p> <p>Semestre de Motivation (SEMO-Coaching) La mesure SeMo Coaching s'adresse à des jeunes en fin de scolarité obligatoire, en rupture d'apprentissage ou de gymnase, et qui sont à la recherche d'une formation professionnelle initiale. Les candidat-e-s doivent disposer d'un niveau scolaire compatible avec une entrée en apprentissage.</p> <p>Préapprentissage dual: Le préapprentissage dual prépare à un</p>	<p>poursuivre des études. Pendant deux ans, les élèves suivent principalement des cours de français, de mathématiques et de connaissances de la Suisse. L'enseignement de français aboutit à une certification. La mesure dure en principe 6 mois, renouvelable une fois pour une durée maximum de 12 mois.</p>	
--	---	---	---	--

		<p>apprentissage lorsqu'une formation professionnelle initiale (CFC ou AFP) n'est pas immédiatement envisageable. Tous les métiers peuvent faire l'objet d'un préapprentissage dual.</p> <p>Préapprentissage en école de métiers: Les élèves s'intéressant à un métier ou à un domaine professionnel, mais qui veulent renforcer leurs bases scolaires ou préciser leur choix professionnel, peuvent envisager d'entrer en formation par un préapprentissage en école de métiers. Pendant une année, les préappren-ti-e-s se familiarisent avec le métier ou le domaine choisi, tout en bénéficiant de cours de culture générale et d'un appui d'orientation.</p> <p>Secteur Préformation - COFOP: Le COFOP est une école de métiers accueillant en externat à Lausanne des adolescents et adolescentes libérés de l'école obligatoire et présentant des difficultés d'apprentissage. Son secteur Préformation propose deux types de préapprentissage (Unités Ateliers d'orientation professionnelle et les unités CHARTEM)</p> <p>Appui à l'insertion Start'UP / UTT: Start'up et l'UTT sont des services</p>		
--	--	---	--	--

		gratuits d'appui et de coaching s'adressant aux jeunes de 15 à 25 ans rencontrant des difficultés dans l'élaboration et la mise en place d'un projet de formation.		
VS	<p>Schule für Berufsvorbereitung (SfB): bereitet die Schülerinnen und Schüler auf eine Lehre oder eine Ausbildung an einer Schule (Vollzeit) vor. Die Schule bietet einen gemeinsamen Kern (75%) mit theoretischem Unterricht in Französisch, Deutsch, Englisch, Mathematik, experimentellen Wissenschaften und allgemeinen Fächern, die mit dem Berufswunsch in Verbindung stehen (Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Recht, Kunsterziehung, Informatik, Journalismus usw.). Dauer: 1 Jahr</p>	<p>Berufswahlschule BWS: Die schulischen Angebote und das pädagogische Vorgehen der BWS ermöglichen Jugendlichen mit besonderem Bildungsbedarf, ihre schulischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln. Dabei werden die Jugendlichen ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend gefördert, um sich auf eine zukünftige Ausbildung vorzubereiten.</p> <p>Vorlehre: Richtet sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. 2. Tage in der Schule, 3. Tage im Betrieb.</p> <p>Au Pair-Vermittlung: PRO FILIA</p> <p>Oberwallis: Hauptaufgabe von PRO FILIA Oberwallis mit Sitz in Visp ist die Stellenvermittlung für Jugendliche. Sie vermittelt jungen Menschen Au-pair-Jahresstellen in einem anderen Sprachgebiet, vorwiegend innerhalb der Schweiz.</p> <p>Sprach- und Jugendaustausch:</p>	<p>Integrationsklasse: Für fremdsprachige junge Erwachsene im Alter von 15 bis 20 Jahren, die nicht mehr schulpflichtig sind. Der Kurs ist als Übergangsjahr konzipiert, um das Niveau zu erhöhen und den Zugang zu einer Berufsausbildung, die Fortsetzung der Schulbildung oder den Eintritt in die Arbeitswelt zu ermöglichen.</p>	<p>Kosten: Der Schulbesuch ist kostenlos. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der interkantonalen Vereinbarungen.</p> <p><u>Weitere Informationen</u></p>



		Verschiedene Angebote (Siehe Intermundo und Büro für Sprachaustausch)		
VS f	École préprofessionnelle: prépare les élèves à un apprentissage ou une formation en école à plein temps. L'école offre un tronc commun (75%) comportant des enseignements théoriques en français, allemand, anglais, math, sciences expérimentels et dans les branches générales en lien avec le projet professionnel (Arts visuels, biologie, chimie, droit, éducation artistique, informatique, journalisme etc.). Durée: 1 année	Classe de préapprentissage: S'adresse en priorité aux élèves relevant de l'enseignement spécialisé. 2. j. en école, 3. j. en entreprise. Autres solutions: Poursuivre sa scolarité dans une école privée, entreprendre un <u>séjour linguistique</u> , faire une <u>année au pair</u> , un stage de longue durée, etc.	Classe d'accueil et d'intégration pour les jeunes de langue étrangère SCAI: Pour jeunes adultes de langue étrangère, âgés de 15 à 20 ans, hors scolarité obligatoire. Formation conçue comme année transitoire de mise à niveau, en vue d'accéder à une formation professionnelle, de poursuivre une formation scolaire ou d'entrer dans le monde de travail.	Coûts: La scolarisation est gratuite. Demeurent réservées les dispositions des conventions intercantionales. <u>Informations générales</u>
ZG	Schulisches Brückenangebot (SBA): Freiwilliges 10. Schuljahr zur gezielten Vorbereitung auf den erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Grundbildung oder allgemeinbildende Schule. Vertiefung und Erweiterung der schulischen Kenntnisse, Spezialwochen sowie Schnuppereinsätze.	Kombiniertes Brückenangebot (KBA): Zielgerichtetes Vorbereitungs-jahr auf den erfolgreichen Einstieg in eine berufliche Grundbildung. 3 T. Praktikum in verschiedenen Branchen, 2 T. Schule, Begleitung durch Coaching.	Integrations-Brückenangebot (IBA): Vermittelt neu zugewanderten fremd-sprachigen Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren die notwendigen Kenntnisse in Deutsch und weiteren Schulfächern für den Einstieg in eine Ausbildung. Integrations-Brückenangebot 20+: Für Migrantinnen und Migranten über 20 Jahre die in die Arbeitswelt einsteigen möchten. INVOL Integrationsvorlehre: 2 T. Unterricht, 3 T. Praktikum im Betrieb Dauer: 1 J.	Kosten: SBA: CHF 1200 für Material, Exkursionen, etc. KBA: CHF 250 für Material. IBA: CHF 600 für Material (für Lernende der Sek II-Stufe). IBA 20+: CHF 800 / 3 Monate <u>Weitere Informationen</u>
ZH	Schulisches Berufsvorbereitungsjahr (BVJ): Für Jugendliche	Betriebliches BVJ: Für Jugendliche zwischen 15-17 Jahren, die sich für einen Beruf entschieden haben, aber	Integrationsorientiertes BVJ: Für Jugendliche zwischen 15-21 Jahren, die Unterstützung zur Erhöhung der	Kosten: Die Eltern bezahlen im ganzen Kanton einheitlich CHF 2500; (exkl. Schulmaterialgeld).

	<p>zwischen 15-17 Jahren, die hauptsächlich schulische Lücken schliessen bzw. branchenspezifische Inhalte festigen möchten. Sie benötigen Unterstützung bei der Berufswahl und der Lehrstellensuche. 5 T. Schule, davon 20-40% praktische Ausbildung (Schnupperpraktika, erste Berufseinblicke in Werkstätten).</p> <p>Praktisches BVJ: Für Jugendliche zwischen 15-17 Jahren. In Werkstätten werden erste Einblicke in die Arbeitswelt, das Erlernen von Fertigkeiten im angestrebten Berufsfeld sowie Unterstützung bei der Berufswahl und der Lehrstellensuche angeboten. 5 T. Schule davon 40-60% praktische Ausbildung (Schnupperpraktika, praktische Tätigkeit in Werkstätten).</p>	<p>keine passende Lehrstelle im Wunschberuf gefunden haben. Sie verfügen über die notwendige Reife und Fähigkeit und benötigen im schulischen und sozialen Bereich keine oder wenig Unterstützung. 1-2 T. Schule mit allgemeinbildendem Inhalt (Stufe Sek I), 3-4 T. in einem Betrieb mit produktiver Arbeit.</p> <p>Vorlehre: Für Jugendliche, die sich bereits für einen Beruf entschieden haben, aber aus sprachlichen, schulischen oder persönlichen Gründen noch Vorbereitungszeit benötigen. 3.5 T. Arbeit im Betrieb, 1.5 T. Unterricht in der Berufsfachschule.</p> <p>Motivationssemester (SEMO): Für Jugendliche zwischen 15-24 Jahren, die sich mit der Berufswahl auseinandergesetzt haben und das Ziel haben, eine berufliche Grundbildung zu absolvieren. Einsatz in einem Betrieb. Unterteilt in Einzel- und Gruppeneinsatzplatz.</p>	<p>Sprachkompetenz in der Landes-sprache, bei der Integration in die Gesellschaft und Arbeitswelt, der Berufswahl und Lehrstellensuche benötigen. 5 T. Schule (v.a. Deutsch), davon 20-40% praktische Ausbildung (Schnupperpraktika etc.)</p> <p>Vorkurs, Sozialjahr, Praktikum oder Arbeitseinsatz: Jugendliche haben ihre Berufswahl getroffen und wollen in einen der Bereiche Gestaltung, Gesundheit oder Soziales einsteigen. Diverse private Angebote dienen der Vorbereitung sowie Klärung von Motivation und Eignung für das angestrebte Berufsfeld und können den Berufseinstieg erleichtern. Ein gestalterischer Vorkurs oder ein soziales Praktikum ist jedoch keine Voraussetzung für eine Lehrstelle in diesen Arbeitsfeldern.</p> <p>Integrationsvorlehre INVOL: Die Teilnehmenden erwerben die Grundlagen, um eine berufliche Grundbildung zu beginnen. Dauer 1. J.</p>	<p>Die restlichen Kosten teilen sich Gemeinden und Kanton.</p> <p>Betriebliches BVJ: CHF 500</p> <p>Vorkurse Integration/Sprache und Integration: CHF 11'800 bis 14'500</p> <p><u>Weitere Informationen</u></p>
--	--	--	--	---